

Ankunft in Malmö: Mittags, zum Anschluß an den um 2 Uhr Nachmittags nach Stockholm abgehenden Eisenbahnzug.

Abgang aus Malmö: Vormittags.

Abgang aus Kopenhagen: Nachmittags.

Ankunft in Lübeck: Morgens, zum Anschluß an den ersten Zug in Berlin.

Linie Stralsund-Malmö.

Dauer der Ueberfahrt 8 Stunden. Postdampfschiff Oscar.

Die Fahrten finden vom 15. April ab zunächst zweimal wöchentlich statt, und zwar aus Stralsund am Montag und Donnerstag, aus Malmö am Dienstag und Freitag.

Abgang aus Stralsund: mit Tagesanbruch.

Ankunft in Malmö: an den betreffenden Tagen Mittags zum Anschluß an den um 2 Uhr Nachmittags nach Stockholm abgehenden Eisenbahnzug.

Abgang aus Malmö: Vormittags.

Ankunft in Stralsund: an den betreffenden Tagen Abends.

Malmö und Kopenhagen kursirenden Dampfer zugleich eine günstige Reisegelegenheit mit Dänemark geboten.

Linie Stettin-Kopenhagen:

Dauer der Ueberfahrt 16 Stunden. Dampfschiff Titania.

Die Fahrten finden vorläufig einmal wöchentlich statt, und zwar aus Stettin jeden Sonnabend, aus Kopenhagen jeden Mittwoch.

Abgang von Stettin: Mittags 1 Uhr.

Ankunft in Kopenhagen: Sonntag Morgens 5 Uhr.

Abgang aus Kopenhagen: Nachmittags 3 Uhr.

Ankunft in Stettin: Donnerstag Morgens 7 Uhr.

Kaiserliches General-Postamt.

6. Konsulat-Wesen.

Seine Majestät der Kaiser und König haben im Namen des Deutschen Reichs

den bisherigen Konsul in Trapezunt, Grafen von Bothmer,

zum Konsul des Deutschen Reichs in Serajevo;

den bisherigen Vize-Konsul Gilleit in Konstantinopel

zum Konsul des Deutschen Reichs daselbst;

den früheren Kanzler des Konsulats in Galatz, Dr. Raubereau

zum Vize-Konsul des Deutschen Reichs in Trapezunt

zu ernennen geruht.

7. Marine und Schifffahrt.

Zu der vom Reichskanzler-Amt als Anhang zum internationalen Signalfache herausgegebenen „Amtlichen Liste der Schiffe der deutschen Kriegs- und Handels-Marine mit ihren Unterscheidungs-Signalen für 1873“ ist so eben der erste Nachtrag erschienen.

8. Druckfehler-Berichtigung.

Auf Seite 88 des Centralblattes hat die Zahl der Wechselstempelsteuer-Einnahmen im Ober-Post-Direktions-Bezirk Berlin für April 1871 auf 15,109 Thlr. statt auf 1509 Thlr. zu lauten.

Berlin, Carl Heymann's Verlag: Inhaber Otto Loewenstein. — Druck von F. Hoffschläger in Berlin.